Türkische Polizei verhaftet Sektenführer

12. Juli 2018

Istanbul (KNA) Die türkische Polizei hat am Mittwochmorgen in Istanbul den Autor und Sektenführer Adnan Oktar festgenommen. Ihm werden Betrug, sexueller Missbrauch und Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen. Mit ihm wurden 234 weitere Personen festgenommen.

Adnan Oktar gehört zu den schillerndsten Figuren des Landes. Seinen eigenen Kult gründete er in den 1980er Jahren – ein Mix aus strengem Islam, Anti-Judaismus und exzentrischem Messianismus. Er gibt sich einerseits als streng gläubiger Muslim, pflegt andererseits einen polygamen Lebensstil. In sozialen Medien zeigte er sich immer wieder mit großbusigen und spärlich bekleideten Frauen, die er konsequent „Kätzchen“ nennt. Oktar gilt auch als muslimischer Kreationist. 2006 veröffentlichte er unter seinem Pseudonym „Harun Yahya“ einen „Atlas der Schöpfung“, in dem er argumentierte, die Evolutionstheorie sei schuld am globalen Terrorismus. Laut eigenen Angaben hat er mehr als 300 Bücher geschrieben.

Der 62-jährige Superreiche residiert im Istanbuler Stadtteil Cengelköy in einer Villa, in der er auch immer wieder Journalisten empfing. Seine Botschaften verbreitet er im Internet und auf einem Fernsehkanal, der ihm selbst gehört.

Oktar ist nicht zum ersten Mal mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Er wurde in den vergangen Jahrzehnten mehrmals verhaftet – unter anderem wegen Drogenbesitz -, und mehrere Monate in eine Psychiatrie eingewiesen.

(KNA – skrll-89-00168)

Stand: 13. November 2026